



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCCXCVI. Notification Königs Sigismund an die Ritterschaft und Einwohner
der Lande Barnim, Teltow, Havelland und Glyn, wegen Einsetzung des
Burggrafen Friedrich zum Verweser der Mark Brandenburg, vom ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

geuerde. Vnd dorumb ist vnser ernste meynung vnd gebieten ouch allen vnd yglichen Prelaten, (fursten) geistlichen vnd werntlichen, Grauen, frien, Edeln, Rittersn, knechten, Burgrauen, Vogten, Amptluten, Richtern, Burgermeistern, Schessen, Reten, Burgern vnd gemeinden aller vnd iglicher Stete, Merckte vnd dorffere vnd suft allen vnd iglichen des vorgeuanten landes Inwonern, in welichen wesen eren odir wiriden die sin, ernstlich vnd vesticlich mit difem brief, daz sy dem vorgeuanten Fridrichen vnd sinen Erben zu solicher vorgeschriebnen vorwesung vnd Hauptmanschaft in allen vnd yglichen vorgeschriben puncten stucken vnd artikeln vnd in allen dingen vnd sachen vnderthenig gehorsam vnd gewertig sind vnd ja ouch doruff huldung tun sollen, als lieb In sy vnser swere vngnade zu vermeiden. Mit Vrkund difs briefs vorfigelt mit unsern Romischen kuniglichem hangudem Infigel, wann vnser kuniglichen Majestat Infigel noch nit bereyt was, do wir difen gegenwortigen brief dem vorgeuanten Fridrich gaben. Vnd zu mehrer vnd vester sicherheynt und gezeuignisse haben wir an die Allerdurchluchtigstin Furstinn Frow Barbara, Romische Kuniginn vnd zu Vngern etc. Kuniginn, vnser liebe gemahel, die Erwidighen Johannes zu Gran Erzbischof, und Ewiger Span des heiligen Romischen Stuls Legat, vnsern in dem heiligen Romischen Rich Canczler, und Eberharten bischoff zu Agram, vnsern in dem Kunigreich zu Vngern obristen Cantzler, begert, daz sy vnd ihr yglicher sin eygen Infigel zu dem vorgeuanten unsern Infigel an difem brief gehalten haben, des wir dieselben Barbara vnd ouch Johannes vnd Eberhart also bekennen vnd haben dorumb vnser Infigele mit rehter wissen gehalten an difen brief, Der gegeben ist zu Ofen, nach Cristis geburt vierthentundert Jare vnd dornach in dem eylften Jar, des nehten Mitwochens nach sant Vlrichs tag, vnser Ryche des Vngerschen etc. in dem XXIII°. und des Romischen in dem erlten Jaren.

De mandato domini Regis Johannes Kirchen.

Nach dem Orig. des K. Geh. Kab. Archives (K. 3). — Einen Abdruck dieser Urkunde nach einer im Stendalschen Stadt-Archive befindlichen Ausfertigung liefert Gercken's Diplom. v. march. II., S. 636 f. In Buchholtz Gesch. Thl. V., S. 174 befindet sich ein lateinischer Text dieses für die vaterländische Geschichte so wichtigen Documentes. Indessen diese ist allem Anscheine nach keine gleichzeitige lat. Ausfertigung, sondern eine in späterer Zeit abgefaßte, nicht durchgehends richtige Uebersetzung der wohl nur in Deutscher Sprache ursprünglichen ausgefertigten königlichen Erklärung. Dieselbe ist deshalb hier nicht berücksichtigt.

MCCXCVI. Notification Königs Sigismund an die Ritterschaft und Einwohner der Lande Barnim, Teltow, Havelland und Glyn, wegen Einsetzung des Burggrafen Friedrich zum Verweser der Mark Brandenburg, vom 11. Juli 1411.

Wir Sigmund, von gots gnaden Romischer kunig, zu allen ziten merer des Richs vnd zu Vngern, Dalmacien, Croacien, Ramen, Seruien, Gallicien, Lodomerien, Comanien vnd Bulgarien kunig, Marggraue zu Brandenburg des heiligen Romischen Richs Ertzcamrer vnd des kunigrichs zu Beheim vnd zu luczburg Erbe, Embieten allen vnd iglichen mannen der lannde vff dem Teltaw, vf dem Barnam, vf haveland vnd vf dem

Glyn, vnser lieben getruen, vnser gnad vnd alles gut. Lieben getruen! Wie wol vnser kuniglich gemut gar ofte vnd dick betrubet vnd fere bekummert gewest ist, so wir vernommen meennicherley anuechtuge oder besuerniß, die euch vnd andere liebe getruen der ganzen Marcke zu Brandenburg Inwonere angienge, vnd wie wol solich vnser gemute nicht allain von angeporner gute, sunder auch darumb, das die itzgenant Marke vnser erste vetterlichs erb vnd furstentum ist, mannig stund beladen gewest ist, wy wir vch vnd allen den itzgenanten Inwonern gemach, frid vnd rue schaffen vnd in ein redlich wesen bringen mochten, ydoch so hat sich des, durch manigerlay sach willen, die ir selben wisset, bis her vertze- gen vnd ist solich vnser gemute in manigerlay wise doran gehindert worden. Wan aber nu die legirlich czite, darinne wir mit gots hilfe euch alle zu guten statt vnd wesen, als wir hoffen, bringen mogen vnd ob got wil wollen, dar vf vnse gedanke lange czit gewest vnd noch sind, besunder wann Ir wider an vns kumen vnd auch vns als ewrin rechten naturlichen erbheren durch ewre mächtige potschafte huldunge nehst getan habt, vnd wan wir das nach manigerley gedanken vnd ouch getruen Rete, die wir daruf gehebt haben, in kainerley wise bas czu tun vnd nutzlicher vnd redlicher zu bestellen wolten, nu wir durch des heiligen Romischen Richs vnd ander vnser weyten vnd prayte kunigreiche lannde vnd lute sache vnd vfzrichtunge willen by uch in der vorgebanten Marke mit vnser selbs persone nicht gesin mögen, dann das wir uch mit einem redlichen vorweler vnd hauptman besorgten, vnd wann wir an dem hochgebornen Fridrichen, Burggrauen zu Nuremberg, vnzen lieben Oheim vnd fursten, soliche vernunfte vnd redlikeyte befunden haben vnd ouch vnczwifelichen wissen, das er gantz lieb vnd true zu vns vnd allen vnzen sachen vnd geschefften hat, als er darmyth an mannichen claren wercken bewyset hat, teglichen bewyset vnd furbas czu bewyfen lutern vnd vnbeweglichen furfatze hat, das wir gantze vnd veste hofnung haben, er soll euch vnd die vorgebanten Marke durch solich sin redlikeyte vernunft vnd ouch sin machte, ob got wil, also zu regieren vnd vfzrichten wizen, vnd ouch mögen, das uch vnd den vorgebanten Inwonern fride gemach vnd gute wesen dauon komen werden, darumb haben wir Im beuolhen vnd mit rechten wizen Ingegeben die vorgebant vnzse Marke vnd In zu einen rechten Obristen vnd gemeynen vorweler vnd hauptman daruber gemacht vnd gesetzt: vnd wann wir eigentlichen wizen, das die nutze zinse vnd Rente der vorgebanten Marke Marggraueschafte czugehorende durch manicherley anfechtunge kriege vnd verfatzunge willen darynne vergangen so klein sind, das er solich vorwefunge vnd hauptmanschafte vnd was darczu notturt ist on vnser sunderlich hilffe nicht getun mag oder die ouch von sinem eigem gute zu siner erbeyte vnbillichen tete, darumb haben wir Im versprochen vnd geredt zu geben vndzubezalzen hundert Tufent guter Roter vngrischer guldin vff solicher vorwefunge vnd hauptmanschafte etc. zu haben, Als dann das alles in solichen vnzen briuen daruber gegeben eigentlichen begriffen ist. Darumb mit wolbedachtem mute vnd rechten wizen wyfen wir uch in kraft disz briefs an denselben fridrichen, vnd meynen heyszen vnd gebieten uch ouch ernstlich vnd vesticlichen bey vnzen hulden, das Ir In fur ewern vnd der vorgebanten Marke Obristen vorweler vnd hauptman furbas halden vnd Im vnd den sinen nach lute der ytz genanten vnser briue getreulich bystendig gehorsam vnderthenig vnd gewertig sin vnd

anch redlich vnd bentiglich bewarunge mit briuen vnd anders, als Er uch dann by den sinen enbieten wirdet, tun sollet on alles verziehen vnd widersprechen, Als wir ewrn truen vnzweyfelich vnd genzlich glouben vnd getruen vnd als wir das die obgenanten ewer vnd ander der vorgebanten Marcke Inwoner mechtige Botschafte, die vns nechste huldunge getan haben, als vorbegriffen ist, auch muntlich geheiszen haben. Geben zu Ofen, nach Christs geburt vierzehenhundert Jare vnd darnach in den Eylften Jare, des nechsten Samstags vor sant Margretentag, vnser Riche des vngrischen etc. in dem XXIII vnd des Romischen in dem ersten Jaren.

Ad mandatum domini Regis Johannes kirchen.

Nach dem im K. Geh. Kab.-Archive befindlichem Originale.

MCCXCVII. König Sigismund fordert die Herzöge Johann und Ulrich von Meckelnburg auf der Besetzung der Märker durch ihre Unterthanen zu wehren, am 22. Juli 1411.

Sigmund, von gotes gnaden Romischer kunig zu allen zyten merer des Rychs vnd zu vngern etc. kunig. Hochgebornen Lieben Oheimen vnd fursten! Ez sin offte manigveldige vnd gros klage an vns komen von vnserer Marcke zu Brandenburg wegen, wie das derselben Marcke Inwonere, lande vnd lute vff ewren landen langtzyt angegriffen vnd sverlich beschedigt sin on schulde vnd wider rechte, als wir verstanden haben. Wie wol vns nu das allzyt nicht geuallen hat vnd auch billich leyt gewesen ist, doch wann dieselben Lande vnd Lute nu wider zu vnsern handen komen sin, Ist vns fouil defter begirlicher, daz sy vnbillicher angriffe vnd beschedigunge entladen vnd in fridlichem vnd gutem wesen beliben. Darum begeren wir von ewrer liebe vnd bitten die ouch mit gantzem ernste vnd flisse, daz Ir vns zu eren vnd zu liebe furbaz bestellen wollet, daz soliche sachen uff ewren Landen oder von den ewren furbaz niht geschehen vnd auch soliche lute, die die vorgebant Marcke vnd Inwonere kriegen oder beschedigen wolten, gegen vns niht verteydingen oder versprechen wollet. Dasselbe wir auch gern hinwider zu halten mit den vnsern schaffen vnd bestellen wollen vnd wollet uch hierynne also ertzeigen vnd bewyfen, daz die vorgebant Inwonere vnser genieffen. Das wollen wir in solichen vnd größern sachen gegen ewre liebe vnd den ewren allezyt gnediglich erkennen vnd lat vns heruf ewre beschriben entwort by difem boten wider wiffen. Geben zu der Burg, an sant Marie Magdalene tag, vnser Rych des vngrischen etc. in dem XXIII vnd des Romischen in dem ersten Jaren.

Ad mandatum domini Regis Johannes kirchen.

Den Hochgebornen Johan vnd vlrichen gebrudern Hertzogen zu Meckelnburgk vnsern lieben Oheimen vnd fursten,

Nach dem Originale des K. Geh. Kab.-Archives (K. 8.) mit dem Siegel in dorso.